

Pflegekinder-Aktion  
St. Gallen



## Einführungszeit

Liebe Eltern

Sie suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind und haben sich für die Suche nach einer geeigneten Familie an uns gewendet.

Für das Wohlbefinden Ihres Kindes ist es unerlässlich, dass der Übergang in die Tagesfamilie gut und sorgfältig vorbereitet wird. Als vermittelnde Institution ist uns das Wohl Ihres Kindes ein zentrales Anliegen. Wir legen deshalb besonderen Wert auf eine behutsame Einführung, damit die Entwicklung Ihres Kindes keinen Schaden nimmt. Besonders für Kinder im Vorschulalter ist ein behutsames Vorgehen unerlässlich.

Aufgrund unserer Erfahrung empfehlen wir Ihnen dringend folgendes Vorgehen:

- Gehen Sie zusammen mit Ihrem Kind drei bis vier Mal für 1-2 Stunden in die neue Familie, ohne wegzugehen. Halten Sie sich eher im Hintergrund auf, damit die Tagesmutter die Möglichkeit hat, eine Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen.
- Am 4./5. Mal kann ein erster, kurzer Trennungsversuch unternommen werden. Sie können z.B. in einen andern Raum oder kurz aus der Wohnung/dem Haus gehen. Lässt sich Ihr Kind im Bedarfsfall von der Tagesmutter trösten, und wendet es sich wieder dem Spiel zu, können langsam weitere ausgedehnte Trennungen geplant werden. Die Eltern sollten aber jederzeit erreichbar sein, falls das Kind Probleme hat. Sie kennen Ihr Kind am besten und spüren, ob Sie vielleicht noch mehr Zeit zur Eingewöhnung einräumen müssen oder nicht.

Für die Einführungszeit berechnen wir pro Kind eine Entschädigung von 1½ Tagen.

Eine behutsame Einführung bietet die beste Garantie, dass sich Ihr Kind bei Beginn des Betreuungsverhältnisses in seiner Tagesfamilie sicher und geborgen fühlt, und dass auch Ihre Tagesmutter kein trauriges, sich verlassen fühlendes Kind trösten muss.

Freundliche Grüsse  
Pflegekinder-Aktion St. Gallen  
Fachstelle Kinderbetreuung

lic. phil. Heidi Mattmüller  
Leiterin Fachstelle

Cécile Manser, Sozialarbeiterin HFS  
Tageselterndienst